

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1878/2012
Amt/Aktenzeichen 42/.03	Datum 13.11.2012	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Neustadt	Kenntnisnahme	21.11.2012	Ö

Betreff: Sachstandsbericht zu Antrag 0392/2012 CDU, Ortsbeirat Mainz-Neustadt hier: Vertiefung der Verbindung zwischen der jüdischen Gemeinde und der Neustadt
Mainz, .11.2012 Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Neustadt nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt

In seinem Antrag vom 14. März 2012 hat der Ortsbeirat Mainz-Neustadt die Stadt Mainz um Prüfung gebeten, ob **eine kulturelle und touristische Infrastruktur** in der Umgebung der Synagoge entwickelt werden kann. Zur Entfaltung des reichen jüdischen Kulturlebens auch außerhalb der Synagoge könnten Projekte, wie z. B. ein jüdisches Restaurant mit koscherem Essen, eine Galerie mit jüdischer Kunst oder jiddische Musikvorführungen auf den Plätzen in Frage kommen.

Da die Beantwortung dieser Fragen nur in enger Absprache mit der jüdischen Gemeinde, der **Touristik Centrale Mainz und der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Mainz** erfolgen kann, hat die Verwaltung um entsprechende Stellungnahmen gebeten.

Stellungnahme des Hauptamts, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Grundsätzlich ist es begrüßenswert, die jüdische Religion und Kultur durch Veranstaltungen und eine thematisch bezogene touristische Infrastruktur bekannt zu machen und damit die Verbindung der Bewohner/innen der Neustadt zur Jüdischen Gemeinde sowie ihren Mitgliedern zu vertiefen.

Allerdings gibt es schon zahlreiche Veranstaltungen, wie Lesungen, Konzerte und ein jüdisches Kulturfestival, für deren Durchführung die Jüdische Gemeinde Unterstützung seitens der Verwaltung der Stadt Mainz erhält. Die Planung weiterer Einrichtungen, wie z. B. ein Restaurant mit koscheren Speisen, würde in die Verantwortung der Jüdischen Gemeinde fallen, bzw. wäre als „freiwillige Leistung“ zu sehen, welche privat finanziert und betrieben werden müsste.

Stellungnahme der TCM – Touristik Centrale Mainz

Auch von Seiten der TCM besteht großes Interesse daran, die Verbindung zwischen der jüdischen Gemeinde und der Neustadt weiter zu vertiefen. Besonders für den amerikanischen Markt wäre es ein großes Anliegen, jüdisches Leben in Mainz erlebbar zu machen. Somit werden Projekte in und um die Synagoge und weitere Ideen, wie z. B. eine Kunstgalerie, als Möglichkeit gesehen, die Jüdische Gemeinde für die Öffentlichkeit und den Tourismus präserter zu gestalten.

Es wird demnach gewünscht, über anstehende Projekte informiert zu werden, um eine aktive Beteiligung und Unterstützung garantieren zu können.

Jüdische Gemeinde Mainz

Selbstverständlich wurden auch gegenüber der Jüdischen Gemeinde die Ideen zum Ausbau der kulturellen Aktivitäten in und um die Synagoge in der Neustadt präsentiert. Allerdings liegt eine Stellungnahme hierzu noch nicht vor. Die Verwaltung wird den Ortsbeirat informieren, sobald eine Rückäußerung der Jüdischen Gemeinde vorliegt.

2. Lösung

Der Ortsbeirat Mainz-Neustadt nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis

3. Alternative

Keine

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Entfällt

